

Myanmar 2020

Meldungen von Asien Aktuell 2020

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von **WELT IN UMWÄLZUNG** Mannheim-Ludwigshafen

Myanmar 2020 **Politische Gefangene** 10899

Laut der *Assistance Association for Political Prisoners* sind in diesem Jahr schon 580 Personen aus politischen Gründen verhaftet und angeklagt worden. 36 sitzen im Gefängnis, 193 in U-Haft und 355 sind auf Kautionsfrei. Die Anklagen stützen sich auf Anti-Terrorismus-Gesetze, Telekommunikationsgesetze und Strafgesetze. Die AAPP erwartet von der neuen Regierung (in Myanmar waren gerade Wahlen) die Freilassung aller politischen Gefangenen.

aufgenommen: Di., 17.11.2020

Quelle: Eleven, 16.11.20

Myanmar 31.7.20 **Streik** 10802

Yangon: 700 ArbeiterInnen der *Dihuali Garment* (produziert für Mango) sind in Streik gegangen. Sie verlangen die Anerkennung ihrer Gewerkschaft und Sicherheitsmaßnahmen bezüglich Covid19. Sie wurden ausgesperrt und entlassen.



aufgenommen: Mo., 3.8.2020

Quelle: @AndrewTSaks, 31.7.20

Myanmar 28.7.20 **Protest gegen Militär** 10796

Karen State: Mehr als 4500 demonstrierten gegen die Ermordung einer Frau durch zwei Soldaten am 17.7. Die raubten auch ihren Goldschmuck. Sie sind zwar vom Militär festgenommen worden. Die Demonstranten beklagen aber, dass es keinerlei Transparenz gibt, wie mit ihnen verfahren wird. Hinzu kommt, dass dies nicht der einzige Fall ist. In diesem Jahr sind schon 5 Zivilisten von Soldaten ermordet worden.

aufgenommen: Mi., 29.7.2020

Quelle: The Irrawaddy, 28.7.20

Südostasien Juni 20 **Menschenrechte** 10770

In einer [Gemeinsamen Erklärung](#) haben anlässlich des 36. (virtuell abgehaltenen) Gipfeltreffens der ASEAN (*Association of Southeast Asian Nations*) - Staaten 45 Menschenrechtsorganisationen die massiven Menschenrechtsverletzungen verurteilt, die unter dem Vorwand der Bekämpfung der

Coronapandemie in der ganzen Region zugenommen haben. "Während der Pandemie haben die ASEAN-Staaten übermäßige Macht durch Notfallmaßnahmen angehäuft und haben die Strafverfolgungsbehörden mit Maßnahmen ausgestattet, die durch die Gesundheitsgefährdung gerechtfertigt wurden. Mit dem Ergebnis, dass eine deutliche Zunahme von Menschenrechtsverletzungen und Einschränkungen der grundlegenden Freiheiten offensichtlich geworden ist." Drakonische Gesetze zur Einschränkung der Meinungsfreiheit, zur Zensur von Social Media und zur Unterdrückung politischer Meinung wurden angenommen - vor allem in **Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Thailand** und **Vietnam**. Es gab ebenso viele Fälle von willkürlichen Festnahmen, Verhaftungen und gewaltsamen Auflösungen von Demos. Das zielte vor allem auf die Marginalisierten: Arbeiter, Migranten ohne Papiere, Geflüchtete und die Armen. Gegen Aktivisten aller Art (Umweltschutz, Landrechte, Migranten) und Journalisten wurde verstärkt vorgegangen. Häusliche Gewalt gegen Frauen habe zugenommen. Rassismus - vor allem gegen die Rohingya habe zugenommen, vor allem in **Malaysia** und **Thailand**. In **Myanmar** dauert die längste Sperrung des Internets für die 1 Millionen Menschen in Rakhine und Chin an.

aufgenommen: So., 28.6.2020

Quelle: Asian Forum for Human Rights and Development, 26.6.20

Myanmar

4.5.20

Verurteilungen

10728

Yangon: Sechs Gewerkschafter sind zu drei Monaten Knast verurteilt worden, weil sie Covid-19-Regeln missachtet haben sollen. Fünf weitere Gewerkschafter wurden gestern verhaftet, mit ähnlichen Vorwürfen. Sie haben maßgeblich an Streiks gegen Lohnseinbußen teilgenommen, ua. in den Fabriken *Blue Diamond*, *Rainwear House* ([10703](#)).

aufgenommen: Mi., 6.5.2020

Quelle: The Irrawaddy, 5.5.20

Myanmar

3.4.20

Für bezahlte Freistellung !

10703

Dagon Seikkan, Yangon: An die 1500 ArbeiterInnen aus 4 Fabriken demonstrierten für die Schließung ihrer Fabriken für den April. Am 25.3. hat die Regierung angeordnet, dass die Hälfte der Angestellten des Staates zuhause bleiben sollen. Das fordern jetzt auch die TextilarbeiterInnen, natürlich bei voller Bezahlung. "Wir leben von Lohnzahlung zu Lohnzahlung". Die vier bestreikten Fabriken sind die *Blue Diamond* (Handtaschen), die *Bluebird Enterprise* (Rucksäcke), die *Rainhouse Myanmar* (Regenmäntel) und die Handschuhfabrik *Mayshar Myanmar*.

aufgenommen: Sa., 4.4.2020

Quelle: Eleven, Radio Free Asia, 4.4.20

Myanmar

26.3.20

Streik gegen Massenentlassung

10696

Yangon: Tausende ArbeiterInnen der *General Enterprises Garment* sind in Streik getreten. Die Firma hat angekündigt, 8000 der 10 000 Beschäftigten zu entlassen. Aufgrund der Corona-Pandemie gäbe es keine Aufträge mehr. Sie will die fälligen Abfindungen zahlen. Die Streikenden wollen aber ihre Jobs behalten. Ebenso streiken ArbeiterInnen der *LoadStar*, die 400 entlassen will.

aufgenommen: Fr., 27.3.2020

Quelle: Myanmar Times, 27.3.20

Myanmar

20.2.20

Streik

10670

Hlaing Tharyar, **Yangon**: Hunderte ArbeiterInnen der Schuhfabrik *Li Kyan Footwear* streiken, weil sie keine Jahresprämie erhalten haben. Außerdem fordern sie eine Lohnerhöhung von derzeit 5000 Kyat (3,15 €) auf 8000 kyat am Tag. Die Fabrik beschäftigt 1900 Frauen und 100 Männer.

aufgenommen: Do., 20.2.2020

Quelle: Myanmar Times, 20.2.20

Myanmar

2.2.20

Solidemo

10659

Yangon: 15 000 demonstrierten in Solidarität mit 260 ArbeiterInnen der *Thong Thai Textile*. Die waren nach einem Streik für bessere Arbeitsbedingungen am 25.10.19 entlassen worden. Zuerst entschied die Vermittlungsbehörde, dass alle wieder eingestellt werden müssten; nach einem Einspruch durch die Firma urteilte die Behörde, dass nur 100 wieder eingestellt werden sollen.

aufgenommen: Do., 6.2.2020

Quelle: IndustriAll, 5.2.20

Myanmar

20.1.20

Mindestlohn

10644

Yangon: Im Industriegebiet Hlaing Tharyar waren es 5000, in Shwepyithar etwa 1000, die eine deutliche Erhöhung des Mindestlohns auf 9800 Kyat (knapp 6 Euro) am Tag. Derzeit liegt er bei 4800 Kyat.

aufgenommen: Mo., 20.1.2020

Quelle: Myanmar Times, Eleven, 20.1.20

10 Meldungen